WKF-05-918

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Anna Cavazzini (KV Chemnitz)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 917 bis 922:
Die EU sollte dabei nicht wie bisher auf ein Sammelsurium bilateraler Handelsverträge setzen, sondern auf Reformen der multilateralen Handelsregeln. Zudem schlagen wir einen **gemeinsamen plurilateralen Vertrag** all derjenigen Staaten, die bereit sind, Handel fair, offen und ökologisch sowie die Globalisierung gerecht zu gestalten. Der Fokus muss ~~auf diskriminierungsfreien Marktzugängen~~eng sein und ~~Zollerleichterungen liegen~~sich auf Handelsliberalsisierungen konzentrieren, die sich positiv auf die nachhaltige Entwicklung auswirken. . Starke Regeln für faire Märkte gehören dabei zum Kern des Abkommens. Das beinhaltet zentrale internationale Abkommen wie die ILO-Kernarbeitsnormen oder das Pariser

Begründung

Wir sollten als Grüne nicht den Anspruch aufgeben **multilaterale** Ansätze zu verfolgen.

weitere Antragsteller*innen

Sven Giegold (KV Düsseldorf); Katharina Dröge (KV Köln); Antje Westhues (KV Bochum); Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Ute Koczy (Lippe KV); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Karl Bär (KV Miesbach); Christian Kühn (KV Tübingen); Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Michael Bloss (KV Stuttgart); Philip Rangel (KV Hamburg-Altona); Martin Häusling (KV Schwalm-Eder); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Uwe Kekeritz (KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim); Martin Wilk (KV Berlin-Kreisfrei); Sibylle Steffan (KV Berlin-Neukölln); Johannes Baotic (KV Hamburg-Harburg); Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.